

# Schluss mit dem Tabu bei seelischen Erkrankungen!

**NÖ Landesverband für Psychotherapie** | Psychische Erkrankungen können jeden treffen, umso wichtiger ist es, sie zu entstigmatisieren.



Was haben die Schauspielerinnen Adele Neuhauser, Kabarettist Thomas Stipsits, Gesundheitsminister Rudi Anschober und Podcasterin Beatrice Frasl gemeinsam? Sie haben sich öffentlich zu ihrem seelischen Leiden bekannt. Damit haben sie einen ganz wichtigen Beitrag zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen geleistet.

„Es ist keine Schande, denn jeder vierte leidet zumindest einmal im Leben an einer psychischen Erkrankung“, erklärt die Psychotherapeutin Maria Werni, MSc, Vorsitzende des NÖ Landesverbands für Psychotherapie (NÖLP). In den letzten zwei Jahrzehnten haben psychische Erkrankungen enorm zugenommen. Laut einer WHO-Prognose



Maria Werni, MSc, Vorsitzende des NÖ Landesverbands für Psychotherapie

wird 2020 Depression die weltweit zweithäufigste Erkrankung sein. Und dennoch haben seelische Erkrankungen immer noch eine geringere gesellschaftliche Akzeptanz als körperliche. „Dabei ist eine Depression so normal wie ein Beinbruch. Es kann jedem passieren“, so Werni.

„Eine psychische Erkrankung ist kein Zeichen von Schwäche. Durch Angst vor Beschämung wird das Problem nur noch grö-

ßer. Verstecken ist keine Lösung! Ich lade daher alle Betroffenen ein, Mut zur Offenheit zu zeigen, so wie es die oben genannten Persönlichkeiten gemacht haben. Nur so wird eine seelische Erkrankung in der öffentlichen Wahrnehmung tatsächlich so selbstverständlich wie ein Beinbruch“, so die NÖLP-Vorsitzende. Im Falle einer seelischen Erkrankung ist es ganz wichtig, eine psychotherapeutische Behandlung in Anspruch zu nehmen. Psychopharmaka sind manchmal ebenfalls indiziert, sie beheben aber nur die Symptome und nicht die Ursache. „Leider ist die Finanzierung der Psychotherapie für viele jedoch ein Problem“, so Maria Werni. „In manchen NÖ Regionen

muss man auf einen Kassenpsychotherapieplatz bis zu einem halben Jahr warten. Das ist unzumutbar. Da erwarten wir jetzt endlich die lang geforderten Verbesserungen von der neuen Regierung“, so Maria Werni.

Werbung

## Wo Sie Hilfe finden

Niederösterreichischer Landesverband für Psychotherapie  
Hauptplatz 4/3  
2325 Himberg  
+43.664.73 34 96 34  
office@psychotherapie-noelp.at  
www.psychotherapie.at/noelp  
(PsychotherapeutIn-Suche)  
Auf Anfrage erhalten Sie auch ein  
TherapeutInnenverzeichnis